

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den konsekutiven Master-
Studiengang "Komparatistik" (Amtliche
Mitteilungen 40/2010 S. 3985)**

Module

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik.....	4206
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte.....	4207
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I.....	4208
M.Kom.04 : Theorie und Ästhetik II.....	4209
M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption.....	4210
M.Kom.06: Epochen synchron.....	4211
M.Kom.07: Epochen diachron.....	4212
M.Kom.08: Intertextualität.....	4213
M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität.....	4214
M.Kom.10: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Intermedialität.....	4215
M.Kom.11: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Interkulturalität.....	4217
M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität.....	4219
M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	4221
M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	4223
M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie.....	4225
M.Kom.16: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	4226
M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie.....	4228
M.Kom.18: Angewandte Komparatistik.....	4229

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Komparatistik"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium Komparatistik im Umfang von 78 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von 78 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	4206
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	4207
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I (12 C, 4 SWS).....	4208
M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption (9 C, 4 SWS).....	4210
M.Kom.06: Epochen synchron (9 C, 4 SWS).....	4211
M.Kom.07: Epochen diachron (9 C, 4 SWS).....	4212
M.Kom.08: Intertextualität (9 C, 4 SWS).....	4213
M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität (12 C, 4 SWS).....	4214

bb) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei kann auch das folgende Modul absolviert werden:

M.Kom.18: Angewandte Komparatistik (6 C, 2 SWS).....	4229
--	------

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium Komparatistik im Umfang von 42 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	4206
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	4207
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I (12 C, 4 SWS).....	4208

bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.10: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Intermedialität (12 C, 6 SWS).....	4215
M.Kom.11: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....	4217
M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....	4219
M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).	4221
M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	4223
M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie (12 C, 6 SWS).....	4225
M.Kom.16: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	4226
M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie (12 C, 6 SWS).....	4228

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei kann auch das folgende Modul absolviert werden:

M.Kom.18: Angewandte Komparatistik (6 C, 2 SWS).....	4229
--	------

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpaket "Komparatistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist der Nachweis von Leistungen in der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) oder in einer Einzelphilologie im Umfang von wenigstens 45 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft im Umfang von wenigstens 17 Anrechnungspunkten.

b) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	4206
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	4207

M.Kom.04 : Theorie und Ästhetik II (6 C, 2 SWS).....4209

c) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.10: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Intermedialität (12 C, 6 SWS)..... 4215

M.Kom.11: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Interkulturalität (12 C, 6 SWS)..... 4217

M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität (12 C, 6 SWS)..... 4219

M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS)..... 4221

M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS)..... 4223

M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie (12 C, 6 SWS)..... 4225

M.Kom.16: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS)..... 4226

M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie (12 C, 6 SWS)..... 4228

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Kom.01: Basismodul Komparatistik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über die Geschichte und die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches „Komparatistik“ (Intertextualitäts- und Intermedialitätskonzepte, literarische Übersetzung, komparatistische Imagologie, Literaturtheorien etc.).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. (Ring-)Vorlesung „Arbeitsfelder der Komparatistik“ (Vorlesung)		2 SWS
2. Einführung in die Komparatistik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Geschichte des Faches „Komparatistik“ • Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • Kenntnisse zu Theorien der literarischen Übersetzung • Kenntnisse zur Geschichte und Methodik der komparatistische Imagologie • Kenntnis verschiedener Literaturtheorien 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume; das Modul soll zudem den Studierenden die Möglichkeit zur begleitenden Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse in einer Vorlesung zur Literaturgeschichte mit komparatistischem Blickwinkel bieten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 36 Stunden Selbststudium: 234 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Literaturgeschichte 2. Independent Studien „Literatur“ (nach Lektüreliste); zweistündiges Kolloquium 4 Mal im Semester		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume • die Kompetenz zur Erweiterung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse um einen komparatistischem Blickwinkel 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I		
Lernziele/Kompetenzen: Durch systematische Fragestellungen erwerben die Studierenden in diesem Modul die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern und fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Die forschungsorientierte Fokussierung auf eine theoretische Fragestellung soll im Einzelfall auch zur Vorbereitung einer Masterarbeit dienen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung zur Ästhetik-, Literatur- und Kulturtheorien		2 SWS
2. Independent Studies "Theorie & Ästhetik" (nach Lektüreliste)		
3. Seminar zu Ästhetik-, Literatur- oder Kulturtheorien		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern • die Fähigkeit, fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln • die Fähigkeit zu einer forschungsorientierte Fokussierung auf eine theoretische Fragestellung 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.04 : Theorie und Ästhetik II	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch systematische Fragestellungen erwerben die Studierenden in diesem Modul die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern und fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Ästhetik-, Literatur- und Kulturtheorien 2. Independent Studies "Theorie & Ästhetik" (nach Lektüreliste)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern • die Fähigkeit, fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 7	

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption		
Lernziele/Kompetenzen: Zentraler Inhalt dieses Moduls ist die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie kulturellen Phänomenen dieser Epochen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden		2 SWS
2. Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul M.Kom.06: Epochen synchron		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus verschiedenen Philologien oder in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus einer Philologie und der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung zu einer literarischen Epoche		2 SWS
2. Seminar zur selben literarischen Epoche		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zu einer literarischen Epoche im Rahmen einer Einzelphilologie • die Fähigkeit, die Epochenkenntnisse, die im Rahmen einer Einzelphilologie erworben wurden, mit Kenntnissen zur selben Epoche in einer anderen Einzelphilologie oder in der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie zu verknüpfen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul M.Kom.07: Epochen diachron		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zur Gattungs-, Stoff- und Motivgeschichte dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren) der Studierenden in einer Vorlesung und einem Seminar.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung zur Literaturgeschichte		2 SWS
2. Seminar zur Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Gattungs-, Stoff- und Motivgeschichte • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Kom.08: Intertextualität		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse der Studierenden zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene		2 SWS
2. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Interxtualitätskonzepten • vertiefte literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zur Intertextualität im Rahmen einer Philologie • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität zu verknüpfen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul soll die Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Interkulturalität und der Intermedialität geboten werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Seminar mit interkultureller Perspektive in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie		2 SWS
2. Seminar zur Intermedialität		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.10: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Intermedialität	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike und Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung intermedialer Beziehungen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur in intermedialer Perspektive fundiert und differenziert zu beurteilen. Zudem bietet das Modul die Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Intermedialität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur und Kultur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden 2. Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter 3. Seminar zur Intermedialität	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten und Medien differenziert zu beurteilen 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.11: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur mit Schwerpunkt Interkulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Beziehungen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur in interkultureller Perspektive fundiert und differenziert zu beurteilen. Das Modul bietet zudem die Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Interkulturalität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden		2 SWS
2. Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter		2 SWS
3. Seminar mit interkultureller Perspektive in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie mit wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse der Studierenden in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus verschiedenen Philologien oder in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus einer Philologie und der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie. Außerdem bietet das Modul die Gelegenheit zur Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer literarischen Epoche 2. Seminar zur selben literarischen Epoche 3. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene oder Seminar mit interkultureller Perspektive in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkulturell	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.; in 1. oder 2. oder 3.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 2. oder 3.)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zu einer literarischen Epoche im Rahmen einer Einzelphilologie • die Fähigkeit, die Epochenkenntnisse, die im Rahmen einer Einzelphilologie erworben wurden, mit Kenntnissen zur selben Epoche in einer anderen Einzelphilologie oder in der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie zu verknüpfen • vertiefte literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zur Intertextualität im Rahmen einer Philologie • wahlweise, anstelle der Kenntnisse zur Intertextualität: vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten und die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen. 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

Jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen und Kulturen. Das Modul bietet die Gelegenheit zur Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren) in einer Vorlesung und einem Seminar. Zudem dient das Modul dem Erwerb der Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Literaturgeschichte 2. Seminar zur Literaturgeschichte 3. Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter und ihre Rezeption in einer späteren Literatur	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: je eine Hausarbeit (max. 10 Seiten) in beiden Seminaren	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Gattungs-, Stoff- und Motivgeschichte • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie mit wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Zentraler Inhalt dieses Moduls ist die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur und seiner Rezeption in späteren Literaturen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Wirkung antike/mittelalterliche Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen. Das Modul dient zugleich der Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur und Kultur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden 2. Seminar über ein Werk der antiken/mittelalterlichen Literatur und ein thematisch entsprechendes einer späteren Literatur 3. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: je eine Hausarbeit (max. 10 Seiten) in beiden Seminaren	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie mit wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen • vertiefte Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität zu verknüpfen 	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren). Zudem bietet das Modul die Gelegenheit zur Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einem entsprechenden Thema in einer der neueren Philologien	2 SWS	
2. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene	2 SWS	
3. Seminar einer anderen Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene	2 SWS	
Prüfung: je eine Hausarbeit (max. 10 Seiten; in 2. und 3.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität zu verknüpfen • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • die Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.16: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen und Kulturen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert unter Einschluss der interkulturellen Perspektive zu beurteilen. Das Modul dient zudem der Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Intermedialität.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung über wichtige Phänomene der griechischen/römischen Literatur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden		2 SWS
2. Seminar mit interkultureller Perspektive in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie		2 SWS
3. Seminar zur Intermedialität		2 SWS
Prüfung: je eine Hausarbeit (max. 10 Seiten; in 2. und 3.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur und Kultur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Ein- schluss einer neueren Philologie		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren) der Studierenden. Das Modul bietet die Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Interkulturalität. Zudem dient das Modul dem Erwerb von Kompetenzen auf dem Gebiet der Intermedialität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung zu einem entsprechenden Thema in einer der neueren Philologien		2 SWS
2. Seminar mit interkultureller Perspektive in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie		2 SWS
3. Seminar zur Intermedialität		2 SWS
Prüfung: je eine Hausarbeit (max. 10 Seiten; in 2. und 3.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • die Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 2 SWS
Modul M.Kom.18: Angewandte Komparatistik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Praxiskompetenzen über die Anwendungsmöglichkeiten des Komparatistikstudiums im Berufsalltag. Tätigkeitsfelder für Komparatisten (wie Literatur- und Kulturvermittlung, internationaler Kulturaustausch oder der journalistische Bereich) sollen durch praktische Anwendung erprobt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Literatur- und Kulturvermittlung in der Praxis		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios, dass sie die im Modul erworbenen Praxiskompetenzen der Literatur- und Kulturvermittlung (u. a.) anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		